



Thomas Nieling (von links), Rolf Spittler, Thomas Wehrenberg (Biologische Station Ravensberg) und Kreispressesprecherin Petra Scholz stellen die neuen Radführer vor. Ein gutes Stück der Strecken liegt auch auf Engeraner und Spenger Terrain. Foto: Daniel Salmon

Attraktive Routen

Kreis stellt neue Radführer und Audioguides vor – Strecken führen auch in durch Enger

■ Von Daniel Salmon

Enger/Spenge (EA). Da werden die Freunde gediegener Radtouren mit den Zungen schnalzen: Der Kreis Herford bringt jetzt zwei neue Radführer für den Soleweg und die Wittekindsroute heraus. Außerdem erscheinen zwei Audioguides für die Naturtouren durch Enger und Bünde.

»Mit den neuen Angeboten wollen wir uns nun noch stärker als fahrradfreundlicher Kreis präsentieren«, erklärt Thomas Nieling, Leiter des Projektbüros des Kreises. Bereits seit 2005 baut dieser seine Radler-Angebote aus. Sie sollen vor allem der Naherholung der Bevölkerung dienen, richten sich aber auch an Touristen.

Neue Radführer

Bei der Ausarbeitung der Routen und Tourbroschüren koope-

rierte das Projektbüro mit dem Unternehmen AubE-Tourismusberatung aus Bielefeld sowie mit der Biologischen Station Ravensberg. Gemeinsam haben sie ein attraktives Paket geschnürt. Nieling: »Die Wittekindsroute ist 144 Kilometer lang, entspricht in etwa dem Verlauf der Kreisgrenze.« In dem bereits dazu erschienenen Tourenführer sind neben aktuellen Wegekarten Hintergrundinformationen zu Sehenswürdigkeiten und Orten entlang der Strecke aufgeführt. Erklärungen gibt es daher auch zu der Liesbergmühle in Enger und zur Spenger Werburg. Attraktive Einkehrmöglichkeiten in den Kreiskommunen werden ebenfalls genannt.

Der Tourführer für den Soleweg, der in den kommenden zwei Wochen erscheinen soll, führt Interessierte über die unterirdischen Verläufe der Soleablagerungen im Kreis. Diese Strecke ist 91 Kilometer lang, fast die Hälfte davon führt

über die ehemalige Kleinbahntrasse mit Startpunkten in Enger und Spenge. »Ein ähnliches Projekt zum Soleweg wurde bereits zur Expo 2000 aufgelegt. An den Daten haben wir uns orientiert«, sagt Nieling. Aber mehr noch. »Wir haben die Routen genau analysiert, sind Soleweg und Wittekindsroute abgefahren und haben diese dann optimiert«, ergänzt Rolf Spittler von der AubE-Tourismusberatung. Dafür und für die passenden Ergänzungen in den Radführern hat das Projektteam örtliche Heimatvereine und die Kommunen mit

ins Boot geholt.

Ab Herbst sollen an beiden Radstrecken zudem Rastplätze (alle 15 Kilometer) für Radler eingerichtet werden. »Dort werden dann gemütliche Tische und Bänke zum Verweilen aufgebaut, Schilder weisen auf Gastrobetriebe ganz in der Nähe hin«, sagt Rolf Spittler.

»Wir wollen uns als fahrradfreundlicher Kreis präsentieren.«

Thomas Nieling
Projektbüro Kreis Herford

Audioguides

Ebenfalls neu sind zwei sogenannte Audioguides für die Natur-Radtouren durch Enger und Bünde. »Durch jede Kommune im Kreis führt eine solche Route. Die Audioguides gab es bislang aber nur für Herford und Rödinghausen«, sagt Thomas Nieling. Dabei handelt es sich um Audiodateien, die auf Smartphones oder Tablet-Pcs geladen werden. Spittler: »Für das iPhone gibt es sogar eine App dazu.« Die Guides bieten Radlern gesprochene Infos rund um einzelne markante Punkte entlang der Strecken, ergänzen das Fahrvergnügen somit um eine Wissenskomponente, ersetzen gleichzeitig die gedruckten Broschüren.

Die Audioguides können im Internet heruntergeladen werden. Die Radführer (Wittekindsroute: 9,80 Euro; Soleweg: etwa 6 Euro) sind bei lokalen Buchhändlern und bei der Biologischen Station Ravensberg erhältlich, teilweise aber auch über das Netz abrufbar.

